

Fach	Elektrotechnik (Verbundstudiengang)
Abschlussgrad	B.Eng.
Hochschule	Fachhochschule Südwestfalen
Datum der Akkreditierung	26.2.2007
Dauer der Akkreditierung	30.9.2012
Start des Studienbetriebs	WS 06/07
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Elektrotechnik (Standort Hagen)
Kontakt	Prof. Dr. Patzwald Tel: 02331 / 987/2252 Fax: 02331/987/4031 E-Mail: Patzwald@fh-swf.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Modulhandbuch muss im Bezug auf die Kompetenzorientierung überarbeitet werden. 2. Die Prüfungsordnung muss hinsichtlich der Bearbeitungsdauer der Klausurarbeiten, der Unterscheidung von Haus- und Projektarbeiten und der Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit überarbeitet werden.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Mit dem Studiengang Elektrotechnik wurde ein neunsemestriger, berufsbegleitender Bachelor-Studiengang entwickelt, der an der Struktur der regionalen Wirtschaft orientiert ist. Der Studiengang wird im Rahmen des Verbundstudiums der Fachhochschulen Nordrhein-Westfalens angeboten, ist jedoch z.Zt. ausschließlich an der FH Südwestfalen angesiedelt.</p> <p>Das Verbundstudium ist ein berufsbegleitendes Studium, das aus Präsenzphasen am Wochenende sowie mit Studienmaterialien unterstützten Selbstlernphasen besteht. Die Module bauen fachlich aufeinander auf. Auf Grund der Berufstätigkeit der Studierenden ist die studentische Workload auf 9 statt auf 6 Semester verteilt. 1 Credit wird mit 25 Stunden Workload angenommen. Das Curriculum besteht aus 22 Pflicht- und 2 Wahlpflichtmodulen.</p> <p>Zu Beginn des Studiums findet eine Einführungsveranstaltung statt, die i.d.R. vom Institut für Verbundstudien unter Mitwirkung der Fachstudienberater und des Dekans veranstaltet wird.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Gutachtergruppe hat von dem Studiengang einen insgesamt positiven Eindruck gewonnen. Durch die Ausrichtung auf das Gebiet der Automatisierungstechnik wird das Profil des Studiengangs dem Arbeitsmarkt gerecht. Eine Schwerpunktsetzung auf „embedded systems“ ist im Hinblick auf aktuelle Entwicklungstendenzen zukunftsorientiert.</p> <p>Das Curriculum des Studiengangs ist angemessen konservativ ausgelegt. Es sind die mathematischen, naturwissenschaftlichen und</p>

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

informationstechnischen Grundlagenfächer ebenso wie die elektrotechnischen und automatisierungstechnischen Disziplinen in einem für einen Bachelor-Studiengang hinreichendem Umfang vertreten. Eine erste Spezialisierung der Studierenden erfolgt über die Wahlpflichtmodule und Projektarbeit.

Im Hinblick auf die Anforderungen des Arbeitsmarkts und die selbst formulierten Ansprüche sollte die Nutzung rechnergestützter Verfahren und Simulationstechniken, z.B. auch bei der Auslegung elektrischer Schaltungen, und die Spezialisierung auf „embedded systems“ im Curriculum und in den Modulbeschreibungen ausgewiesen werden.

Der Schwerpunkt Automatisierungstechnik ist entsprechend den Anforderungen des Berufsfeldes sinnvoll gewählt. Die Inhalte entsprechen der Einsatzwirklichkeit im Rahmen der fertigungstechnisch ausgerichteten Unternehmen: Optimierung und produktbezogene Anpassung bzw. Flexibilisierung vorhandener bzw. am Markt erhältlicher technischer Einrichtungen.

Prof. Dr. Harald Loose, Fachhochschule Brandenburg, Fachbereich Informatik und Medien

Prof. Dr. Kurt Schlacher, Johannes-Kepler-Universität Linz, Institut für Regelungstechnik und Prozessautomatisierung

Prof. Dr. Hans-Rainer Klemkow, Hochschule Wismar, Fachbereich Maschinenbau

Andreas Tielmann, Industrie- und Handelskammer Wetzlar (Vertreter der Berufspraxis)

20093